



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 (0)841 89 33922

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Audi R8 LMS wird für Grand-Am homologiert

- **Audi will mit neuer Version des R8 LMS wichtigen US-Markt erschließen**
- **Premiere 2012 bei der 50. Ausgabe der 24 Stunden Daytona**
- **Technische Betreuung von Kunden durch Audi Sport customer racing**

Ingolstadt, 7. September 2011 – Audi bereitet das erfolgreiche Kundensportmodell R8 LMS nun auch für den US-Markt vor. Eine eigene Rennversion nach den Grand-Am-Regularien soll bei der Jubiläumsausgabe der 24 Stunden von Daytona im Januar 2012 in Kundenhand ihre Premiere feiern.

Mehr als 100 Siege hat der erfolgreiche GT3-Sportwagen von Audi bereits in Europa, Asien, Australien und Südamerika gefeiert. Ab 2012 wird der Audi R8 LMS nun auch auf dem nordamerikanischen Markt verfügbar sein. Zu diesem Zweck entwickelt und homologiert Audi den ersten Kundensport-Rennwagen der Marke für die Regularien der Grand-Am-Langstreckenserie in den USA.

Pünktlich zur 50. Ausgabe der 24 Stunden von Daytona (28. bis 29. Januar 2012) steht den Kunden von Audi damit ein langstreckenerprobter, attraktiver neuer GT-Rennwagen zur Verfügung. Mit Gesamtsiegen bei den 12 Stunden von Bathurst in Australien, den 24 Stunden von Spa und Zolder in Belgien und dem erneuten GT3-Sieg beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring hat der seriennahe GT3-Rennwagen, auf dem die US-Version basiert, in diesem Jahr seine Qualitäten mehrfach unter Beweis gestellt.

Für den Einsatz in den USA modifiziert die quattro GmbH den bereits mehr als 40 Mal verkauften GT3-Rennwagen in den Bereichen Chassis, Karosserie, Motor und Fahrwerk. Das Chassis wird von einem Überrollkäfig versteift, dessen Wandstärken entsprechend dem Reglement auf zwei Millimeter erhöht werden. Ein neuer vorderer Splitter, ein geänderter Diffusor am Heck und ein einheitlicher Grand-Am-Heckflügel verändern die Aerodynamik des Sportwagens. Die Nennleistung des Motors muss über Luftmengenbegrenzer und Motorelektronik auf ein geringeres Niveau von etwa 331 bis 346 kW (450 bis 470 PS) reduziert werden. Gleichzeitig wird das Tankvolumen des nun von beiden Fahrzeugseiten befüllbaren



Kraftstoffreservoirs auf 83,3 Liter begrenzt. Im Fahrwerksbereich kommen dreiteilige Felgen zum Einsatz. Das serienmäßige Antiblockiersystem und die Traktionskontrolle des R8 LMS sind als Fahrhilfen in den USA verboten.

„Wir sind überzeugt davon, dass wir unseren Kunden in den USA ein sehr attraktives Angebot unterbreiten und großen Zuspruch wecken werden“, erklärt Romolo Liebchen, Leiter Kundensport der quattro GmbH. „Die Jubiläumsausgabe der 24 Stunden von Daytona ist ein perfekter Anlass für die Premiere des neuen Audi R8 LMS in der US-Version.“

Sowohl bei dem Langstrecken-Klassiker in Florida als auch bei den übrigen Läufen der Grand-Am-Rennserie können sich die Kunden dabei auf eine nachhaltige Unterstützung verlassen. Audi Sport customer racing wird die gesamte Saison 2012 in den USA mit Technikern begleiten und den Einsatzteams beratend zur Verfügung stehen. Darüber hinaus prüft Audi, ob der Audi R8 LMS künftig auch bei anderen Langstrecken-Wettbewerben in den Vereinigten Staaten von Amerika eingesetzt werden kann.

- Ende -

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.